



MUSEUM

EXPANSION

THE WORLD'S FAIR

Die Weltausstellung kommt! Du wurdest als Museumskurator dazu aufgerufen, an dieser prestigeträchtigen internationalen Ausstellung teilzunehmen. Stell dich dem Wettstreit mit anderen Museen und beeindrucke die Öffentlichkeit mit deinen aufregendsten Artefakten!

Die Weltausstellung ist eine Erweiterung für MUSEUM, die dir zusätzliche Möglichkeiten für das Gewinnen von Punkten eröffnet, die alle auf den Regeln der Grundversion des Spiels basieren. Sie erhöht zudem die Interaktion zwischen den Spielern massiv.

Die Weltausstellung basiert auf zwei zusätzlichen neuen Mechanismen: Pavillons und Leihgaben.

NB: Die Pavillons und Leihgaben sind zwei völlig eigenständige Erweiterungen für Museum und müssen nicht gleichzeitig genutzt werden. Du kannst frei entscheiden, ob du sie zusammen oder getrennt spielen willst.

Diese Erweiterung kann nicht ohne das Basisspiel MUSEUM gespielt werden.

SPIELELEMENTE

- 3 Pavillon-Spielbretter
- 3 Expertenkarten
- 40 Spieler-Clips (10 pro Farbe)
- 3 Gefälligkeitskarten
- 20 Sammlungskarten
- 5 Schlagzeilenkarten

DAS PRINZIP DER PAVILLONS

Das Prinzip der Pavillons basiert auf der Erweiterung des Spiels durch ein gemeinsames Spielziel. Die Pavillons sind große internationale Ausstellungen, an denen jeder Kurator teilnehmen kann. Jeder Pavillon verlangt nach einer zu einem bestimmten Thema passenden Sammlung: Je mehr Gegenstände du dazu beiträgst, desto mehr wird deine Einrichtung aus der Masse hervorstechen!

Statt Gegenstände in ihren Museen zu platzieren, können sich die Spieler dafür entscheiden, mit ihnen zur Pavillons-Sammlung beizutragen, um Prestige- und Siegpunkte zu erringen. Der Spieler, der die meisten Gegenstände zu einem Pavillon beiträgt, erhält am Ende des Spiels einen dicken Bonus!

Vorbereitung

Lege eine Anzahl PAVILLONS, die gleich der Zahl der Spieler -1 ist, neben das Zentrale Spielbrett (1 bei 2 Spielern, 2 bei 3 Spielern, etc.).

Ziehe für jeden Pavillon eine SAMMLUNGSKARTE, diese bestimmt die 5 Gegenstände, die anhand bestimmter Kriterien (Wert, Zivilisation, Wissensgebiet...) in diesem PAVILLON platziert werden müssen, aber auch die genaue Reihenfolge in der dies geschehen muss.

Platzierung der Gegenstände in einem Pavillon

Die Spieler können während der Aktionsphase ihres Zuges, entsprechend der nachfolgenden Regeln, Gegenstände in den Pavillons platzieren:

- Du musst, entsprechend den Grundregeln von MUSEUM, den Wert des platzierten Gegenstandes durch das Ablegen von Karten aus der persönlichen Reserve (Handkarten) in deinen Ablagestapel bezahlen. Du kannst auch Prestigepunkte oder eine passende Gefälligkeitkarte dafür verwenden.

- Du musst die Reihenfolge der Platzierung der Gegenstände beachten, die auf der Sammlungskarte angegeben ist.

- Du erhältst nicht den Wert der in dem Pavillon platzierten Gegenstände auf der Punkteleiste, denn sie werden nicht in deinem Museum ausgestellt. Das Platzieren von Gegenständen in einem Pavillon bringt dir während des Spiels keine Siegpunkte ein. Allerdings erhältst du jedes Mal, wenn du einen Gegenstand in einem Pavillon platzierst, die auf der Sammlungskarte angegebene Belohnung in Prestigepunkten.

- Du darfst keinen in einem Pavillon platzierten Gegenstand entfernen oder austauschen.

- Du darfst keine Gegenstände in einem Pavillon platzieren, wenn du dich während deines Zuges dafür entscheidest eine Inventur durchzuführen.

- Jeder von dir in einem Pavillon platzierte Gegenstand wird durch einen Clip in deiner Spielerfarbe identifiziert.

Beispiel: Jamie will die ersten 2 Gegenstände in den Pavillon mit der „Pfad zu den Sternen“-Sammlungskarte legen. Die Sammlung verlangt, dass er zuerst eine Religion-Wissensgebietskarte platziert, dann eine Polynesier-Zivilisationskarte. Jamie befestigt seinen Farbclip an einer auf seiner Hand befindlichen Religionskarte (Wert 2) der Maya-Zivilisation und platziert sie dann im Pavillon, indem er eine Keltenkarte (Wert 2) ablegt. Er erhält die in Prestigepunkten angegebene Belohnung (3 in diesem Fall). Dann befestigt Jamie seinen Farbclip an seiner zweiten Karte: Eine Polynesierkarte (ebenfalls Wert 2) und zahlt für sie durch den Einsatz von 2 Prestigepunkten. Er platziert sie in dem Pavillon und erhält als Belohnung die auf der Sammlungskarte des Pavillons angegebenen 2 Prestigepunkte. Jamie hat zwei Gegenstände zum Pavillon beigetragen, aber er hat sich auf der Punkteleiste nicht weiterbewegt, weil sie nicht in seinem Museum platziert wurden.



Punktwertung

Die Spieler können von einem Pavillon nur am Ende einer Partie Punkte erhalten, wenn er erfolgreich abgeschlossen wurde.

Sobald die Sammlung eines Pavillons vervollständigt wurde, wird er der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die Spieler erhalten entsprechend der nachfolgenden Regeln Punkte:

- Der Spieler mit der höchsten Anzahl an Gegenständen im Pavillon erhält den Maximalbonus (in diesem Fall: 13 Siegpunkte). Im Fall eines Patts, gilt der Spieler, der als erstes einen Gegenstand im Pavillon platziert hat als derjenige mit dieser höchsten Zahl.
- Der Spieler mit der zweithöchsten Zahl erhält den Sekundärbonus (in diesem Fall: 6 Punkte). Im Fall eines Patts, gilt der Spieler, der als erstes einen Gegenstand im Pavillon platziert hat als derjenige mit dieser zweithöchsten Zahl.
- Wenn 1 Spieler, ohne Beteiligung eines anderen Spielers, alle 5 Gegenstände in einem Pavillon platziert hat, dann erhält er sowohl den Maximalbonus, als auch den Sekundärbonus! In diesem Fall wären das insgesamt $13 + 6 = 19$ Siegpunkte.

Beispiel: Am Ende des Spiels hat es Raphael geschafft 3 Gegenstände im Pavillon „Pfad zu den Sternen“ zu platzieren, wohingegen Olivier und Jean François jeweils nur einen platziert haben. Raphael erhält 13 Siegpunkte. Da Jean François den vierten Gegenstand und Olivier den fünften platziert hat, erhält Jean François den Sekundärbonus von 6 Punkten. Olivier erhält nichts!

Tips für das Spielen mit den Pavillons

Achte auf den Wert der Gegenstände, die du in den Pavillons platzierst. Das Platzieren von hochwertigen Gegenständen (mit Wert 4 oder 5) ist schwierig und unprofitabel, denn du wirst während der Spiels nicht ihren Wert in Siegpunkten erhalten. Da die Spieler nur für abgeschlossene Pavillons Punkte erhalten, kann dies allerdings manchmal notwendig sein.

Durch das etwas spätere Platzieren von Gegenständen in einem Pavillon, kann man sich den Sekundärbonus sichern, allerdings hilft man dadurch auch seinem Gegner bei der Vervollständigung der Sammlung... entscheide dich also weise!

DAS PRINZIP DER LEIHGABEN

NB: Leihgaben können nur ab 3 oder mehr Spielern verwendet werden.

Leihgaben erlauben es dir, Gegenstände im Museum eines Mitspielers zu platzieren! Der Leihgaben-Mechanismus folgt den MUSEUM-Grundregeln und ist kompatibel mit den anderen MUSEUM-Erweiterungen; er erhöht aber auch die Komplexität des Spiels.

Regeln für das Leihen von Gegenständen

Wie bei jedem Gegenstand bei MUSEUM, musst du dessen Wert bezahlen, indem du eine Karte mit gleichem oder höherem Wert in deinen Ablagestapel ablegst, indem du Prestigepunkte zahlst oder indem du eine Gefälligkeitskarte nutzt. Wenn du einen Gegenstand an das Museum eines anderen Spielers ausleihst, erhältst du den Wert der Karte auf der Punkteleiste, denn obwohl der Gegenstand nicht in deiner Einrichtung ausgestellt wird, so gehört er doch immer noch dir!

Damit du einfach feststellen kannst, welchen Gegenstand du an ein anderes Museum ausgeliehen hast, befestigst du einen Spieler-Clip deiner Farbe an ihm.

Aber welchen Sinn hat es, einen Gegenstand an ein anderes Museum auszuleihen?

Das Verbessern der Sammlung eines Gegners und ihm dabei helfen mehr Punkte zu gewinnen mag seltsam erscheinen, aber das Leihgabe-System basiert auf der Idee des differentialen Punktes. Dies bedeutet, dass du durch die Verbesserung der Sammlung eines anderen Spielers diesem Punkte schenkst, aber du erhältst ebenfalls welche! Das Ganze funktioniert wie folgt:

- Der Spieler, der einen Gegenstand erhält, punktet mit seiner Sammlung wie üblich.

- Der Spieler, der den Gegenstand ausgeliehen hat, erhält die Differenz zwischen dem Gesamtwert der Sammlung und dem, was die Sammlung ohne seinen Beitrag eingebracht hätte.

Beispiel: Am Ende der Partie verfügt Georgina über eine Inder-Sammlung mit 11 Karten, in der sich 2 von Eric und 1 von Jamie geliehene Gegenstände befinden (Insgesamt also: 7 Karten von Georgina, 2 von Eric, 1 von Jamie und 1 durch einen Expertenbonus). Georgina erzielt 28 Punkte mit ihren 11 Karten. Eric erzielt $28 - 19 = 9$ Punkte (die Größe der Sammlung ohne seine Gegenstände). Und Jamie schließlich erzielt 5 Punkte ($28 - 23$) für die Gegenstände, die er beigetragen hat.

NB: Das Prinzip ist genau das Gleiche für eine Wissensgebietssammlung:

Beispiel: Jamie hat eine Sammlung von 7 Navigationskarten ($6 + 1$ Expertenbonus), wovon 2 von Georgina geliehen wurden. Am Ende erzielt Jamie 25 Punkte und Georgina 14 Punkte für ihre 2 Karten ($25 - 11$)!

Zusätzliche Regeln

- Du kannst keine deinem Museum geliehene Karte ablehnen oder sie ersetzen (z.B. in einer Wissensgebietssammlung).

Beispiel: Olivier hat von Eric eine Griechen-Navigationskarte für seine Sammlung erhalten. Wenn er später eine Griechen-Navigationskarte in seinem Museum platziert, wird sie ihm keine zusätzlichen Punkte einbringen, denn Eric's Karte wurde zuerst platziert.

- Der gleichen Logik folgend kann eine Karte nicht ausgeliehen werden, wenn sie den Wert einer Sammlung nicht erhöht.

Beispiel: Eric will Oliviers Navigationssammlung eine Griechen-Navigationskarte ausleihen. Allerdings verfügt Olivier bereits über eine Griechen-Navigationskarte in seiner Sammlung. Da Eric's Karte die Sammlung von Olivier nicht verbessert, kann sie nicht ausgeliehen werden.

- Du kannst keine Karten ausleihen, wenn du in deinem Zug eine Inventur durchführen willst.

Einige Mäzen-, Schlagzeilen, Gefälligkeits- und Expertenkarten beziehen sich direkt auf den Leihgabe-Mechanismus, stell also sicher, dass sie aus dem Spiel entfernt wurden, wenn du ohne Leihgaben spielen willst.

Diese Erweiterung ist mit den anderen MUSEUM-Erweiterungen kompatibel. Die Spieler können allerdings keinen Gegenstand an einen Pavillon ausleihen, da dieser ein gemeinsames Spielziel ist.

GLOSSAR

Sammlungskarten

Zivilisationssymbol: Du kannst jede beliebige Karte mit der gleichen Zivilisationsfarbe platzieren.

Wissensgebietssymbol: Du kannst jede beliebige Karte mit dem gleichen Wissensgebietssymbol platzieren.

Wertsymbol: Du kannst jede beliebige Karte mit dem gleichen Wert platzieren-

Kontinentsymbol: Du kannst jede beliebige Karte des gleichen Kontinents platzieren.

Prestigepunktsymbol: Du erhältst sofort die gleiche Menge an Prestigepunkten, wenn du die erforderliche Karte im Pavillon platzierst.

Expertenkarten

Amandine Bourdais : Du erhältst 1 Prestigepunkt für jeden in einem Pavillon platzierten Gegenstand.

Thalia Nikorova : Du erhältst 2 Prestigepunkte für jede Leihgabe an ein anderes Museum.

Andrew Sinclair : Du erhältst 3 Siegpunkte für jeden Pavillon, den du am Ende des Spiels kontrollierst.

Schlagzeilenkarten

Internationaler Wettbewerb: Wenn der aktive Spieler einen Gegenstand in einem Pavillon ausstellt, dann erhält er 1 Prestigepunkt.

Korruption: Der aktive Spieler muss +1 Prestigepunkt zahlen, um einen Gegenstand in einem Pavillon ausstellen zu können.

Noch im Bau: Die Pavillons sind diese Runde geschlossen: Keine Gegenstandskarten können ausgestellt werden.

Finanzkrise!: Der aktive Spieler muss +1 Prestigepunkt zahlen, um einen Gegenstand im Museum eines anderen Spielers ausstellen zu können.

New Deal: Jeder Spieler kann kostenlos 1 Gegenstandskarte (Wert 1-3) aus seiner persönlichen Reserve (Handkarten) in einem gegnerischen Museum platzieren.

Gefälligkeitskarten

Ruhm und Reichtum: Du kannst einen Gegenstand kostenlos in einen Pavillon legen.